

Antrag

In Kenntnis der Stadtratsanträge vom Mai 2011 (RIS 2351845 und 2354696) sieht der BA 19 dringenden Handlungsbedarf um trotz Kündigung durch die Siemens AG den Sportbetrieb im Hermann-von-Siemens-Park auch über den 31. Juli 2011 hinaus ohne Unterbrechung zu ermöglichen und bittet:

1. Oberbürgermeister Ude schnellst möglich Gespräche mit der Siemens AG aufzunehmen um zu erwirken, dass ein Vollzug der Kündigungen außer Kraft gesetzt wird und so die derzeitigen rund 2.000 Sporttreibenden nicht kurzfristig „vor die Tür gesetzt“ werden.
2. die Stadtverwaltung folgende Fragen zeitnah zu beantworten:
 - a) Wird über eine Eigentumsübertragung des Geländes mit der LH München verhandelt?
 - b) Welche Rechte und Pflichten übernimmt die LH München angesichts des Gebietscharakters und der maroden Bausubstanz der Sportanlagen?
 - c) Welches Konzept verfolgt die LH München ?
 - d) Wann werden Stadtrat / BA in die Überlegungen mit einbezogen?

Begründung

Laut Presseberichten und einem Schreiben an den BA 19 will die Siemens AG das Gelände des Hermann-von-Siemens-Park im Münchner Süden abstoßen.

Der Bezirksausschuss wurde von Siemens unterrichtet, dass sowohl "eine langfristige Nutzungsüberlassung" als auch eine "Eigentumsübertragung" an die LH München erfolgen könnte.

Wegen seiner Nutzung als ehemalige Betriebssporteinrichtung ist das im Landschaftsschutzgebiet gelegene Areal auch als "Siemens Sportpark" bekannt. Sportvereine nutzen das Gelände mit über 50 unterschiedlichen Aktivitäten und haben die Mitgliedschaft auch für "Nichtsiemensianer" geöffnet. Derzeit treiben rund 2000 Personen dort Sport.